



Bayer Vital GmbH
Unternehmenskommunikation
51366 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
media.bayer.de

Presse-Information

Weltkrebstag am 4. Februar:

Lungenkrebs und nach fünf Tagen beschwerdefrei – Kerstins Geschichte

- Kerstin erhält im Alter von 30 Jahren die Diagnose Lungenkrebs, obwohl sie nie geraucht hat
 - Mithilfe von Tumorgenomtests konnte der auslösende Krebstreiber identifiziert werden
 - Molekulare Diagnostik zählt noch nicht zur Routineuntersuchung
-

Leverkusen, 14. Januar 2020 – Kerstin ist 30 Jahre alt, als sie die Diagnose Lungenkrebs bekommt. Sie hat nie geraucht. „Da bricht eine Welt zusammen“, sagt sie. Ein Tumorgenomtest auf einen bestimmten krebsauslösenden Treiber ist positiv. Statt der üblichen Chemo- und Immuntherapie bekommt Kerstin nach einer Operation ein neues Medikament, das genau ihren krebsauslösenden Treiber ausschaltet. Fünf Tage später ist sie beschwerdefrei.

Die Entwicklung präzisionsonkologischer Arzneimittel ist ein weiterer Fortschritt in der Krebstherapie. Dabei wird nicht geschaut, wo der Tumor im Körper sitzt, sondern welche molekulargenetischen Eigenschaften er aufweist. Diese können mithilfe eines Tests ermittelt werden und danach, individuell auf den Patienten abgestimmt, behandelt werden. Tumorgenomtests sind jedoch noch nicht immer Bestandteil der Routineuntersuchung. Bayer möchte daher zum Weltkrebstag am 4. Februar mit Kerstins Geschichte darauf aufmerksam machen, wie molekulare Diagnostik die Krebstherapie verbessern kann.

Lungenkrebs für Kerstin als junge Nichtraucherin untypisch – da muss mehr dahinterstecken

Alles begann mit Schmerzen im linken Brustkorb, hinzu kamen Atemnot und Bluthusten. Kerstin verlor an Körpergewicht und fühlte sich von Tag zu Tag schlechter und schwächer – sie ging zum Arzt. „Plötzlich steht der Onkologe vor dir und erklärt dir, dass du einen 2 cm großen Tumor in der Lunge hast.“ Kerstins Diagnose lautet nicht-kleinzelliges Bronchialkarzinom – die häufigste Form von Lungenkrebs. Das war im März 2017.

Die weiteren Untersuchungen zeigten, dass Kerstin bereits mehrere Tumore in der Lunge sowie Metastasen im Becken, an der Wirbelsäule und im Hüftgelenk hatte. Eine erste molekulare Testung auf gängige Treibermutationen, die typischerweise das Wachstum von Lungentumoren fördern, ergab keine Anhaltspunkte. Kerstin wurde zunächst operiert. Danach blieb dem behandelnden Oberarzt, Dr. Maximilian Hochmair, Leiter der pneumo-onkologischen Ambulanz und Tagesklinik am Krankenhaus Nord, Klinik Floridsdorf, Wien, nur die Chemotherapie, gefolgt von einer Immuntherapie, um Kerstin zu behandeln.

Doch damit gab sich der Onkologe nicht zufrieden. Lungenkrebs in diesem jungen Alter und ohne jemals geraucht zu haben, ist ungewöhnlich. Es musste eine andere Ursache geben. Schließlich fand die Pathologin mithilfe eines weiteren molekularen Tests eine sogenannte *NTRK*^{*}-Genfusion. Diese genetische Veränderung gilt als stark krebsauslösend und fördert Signalwege, die das Wachstum von Tumoren anregen. Die daraus entstehenden Tumore können überall im Körper auftreten, da sie in verschiedensten Zellen und Geweben vorkommen. Exakt für diese genetische Veränderung gibt es inzwischen einen präzisionsonkologischen Wirkstoff.

Nach fünf Tagen beschwerdefrei

„Als der Onkologe gesagt hat, dass es für mich etwas gibt, habe ich mich extrem gefreut. Dass man die Hoffnung wieder hat, dass man leben kann, dass man gesund wird! Bis dato hieß es nur, du bist unheilbar krank.“ Zu Beginn der Therapie war Kerstin in einem sehr schwachen Allgemeinzustand. Nur fünf Tage später hatte sie keine Beschwerden mehr. Eine Röntgenuntersuchung nach zehn Tagen zeigte: Der Krebs bildete sich zurück.

* Neurotrophe Tyrosin-Rezeptor-Kinase

„Ich habe mich von Tag zu Tag besser gefühlt, am zweiten Tag war der Husten weg, am dritten Tag habe ich keinen Schleim und kein Blut mehr gehustet und am fünften Tag habe ich mich auf das Fahrrad gesetzt und bin eine große Runde mit meinen Kindern gefahren, ohne Atemnot, ohne irgendwelche Beschwerden. Das war Wahnsinn, wirklich schön.“ Die Patientin lebt seitdem ein komplett normales Leben. „Ich kann wieder alles machen, was ich machen möchte. Ich bin einfach nur glücklich und dankbar, dass das alles so funktioniert hat.“

Ein wichtiger Schritt zur individuellen Krebstherapie

Präzisionsonkologische Medikamente sind ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur individuellen Krebstherapie mit dem Ziel der Chronifizierung – vollständig heilen können sie den Krebs jedoch wahrscheinlich nicht. Voraussetzung ist die molekulare Testung des Tumorgewebes. Hierbei wird das Erbgut des Tumors untersucht. Bei mehr als einem Drittel der Patienten, die einen Tumorgenomtest durchführen lassen, werden genomische Veränderungen gefunden, für die passende Therapien verfügbar sind.¹

Führende Fachgesellschaften auf dem Gebiet der Onkologie wie die Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und Onkologie (DGHO) empfehlen eine Tumorgenomtestung auf krebsauslösende Veränderungen, für die Therapien zur Verfügung stehen.² Zum jetzigen Zeitpunkt wird jedoch nur ein kleiner Teil der Krebspatienten molekulardiagnostisch getestet, da dies noch nicht zur Routineuntersuchung gehört. Die DGHO fordert daher eine flächendeckende Verfügbarkeit sowie die schnelle, qualitätsgesicherte molekulare Diagnostik in der Onkologie. Patienten oder Angehörige sollten den behandelnden Arzt darauf ansprechen, ob eine molekulare Diagnostik sinnvoll ist. Informationen dazu bietet die Website www.testedeinentumor.de

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Ernährung. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen den Menschen nützen, indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Bayer bekennt sich zu den Prinzipien der Nachhaltigkeit und steht mit seiner Marke weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im

Geschäftsjahr 2018 erzielte der Konzern mit rund 117.000 Beschäftigten einen Umsatz von 39,6 Milliarden Euro. Die Investitionen beliefen sich auf 2,6 Milliarden Euro und die Ausgaben für Forschung und Entwicklung auf 5,2 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.de

Die Bayer Vital GmbH vertreibt die Arzneimittel der Divisionen Consumer Health und Pharmaceuticals sowie die Tierarzneimittel der Geschäftseinheit Animal Health in Deutschland. Mehr Informationen zur Bayer Vital GmbH finden Sie unter: www.gesundheit.bayer.de

Ihre Ansprechpartnerin:

Jutta Schulze, Tel. +49 214 30-57284, Fax: +49 214 30-58270

E-Mail: jutta.schulze@bayer.com

Mehr Informationen unter media.bayer.de

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/BayerPresse_DE

js (2020-0001) - PP-LAR-DE-0215-1

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.

¹ Massard C, Michiels S, Ferte C, et al. High-throughput genomics and clinical outcome in hard-to-treat advanced cancers: results of the MOSCATO 01 trial. *Cancer Discov.* 2017;7(6):586-595

² Positionspapier „Qualitätsgesicherte Molekulardiagnostik in der Onkologie zielgerichtet – integriert“ Januar 2019 <https://www.dgho.de/publikationen/stellungnahmen/gute-aerztliche-praxis/molekulare-diagnostik/molekulare-diagnostik-positionspapier-2019-1.pdf>